



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2169

Dienstag, 07. Mai 2024



Ein Blick auf die
Medienlandschaft

Und welche Rolle spielen wir?

Medien in der Demokratie

Elias (15), Luzie (16), Esma (15), Eren (16) und Amir (16)



Welche Aufgaben übernehmen Medien in einer Demokratie? In diesem Artikel beantworten wir diese Frage.

In einer Demokratie kann das Volk bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen, zum Beispiel durch Umfragen oder Wahlen. Bei Wahlen wählen Bürger:innen ihre politischen Vertreter:innen. Jeder Mensch ab 16 Jahren und mit österreichischer Staatsbürgerschaft hat die Möglichkeit, bei Wahlen abzustimmen. Durch die Meinungsfreiheit und das Wahlrecht ist es möglich, die Personen und Parteien zu wählen, die man möchte. Alle fünf Jahre wird zum Beispiel der Nationalrat gewählt. Die nächsten Nationalratswahlen finden im Herbst 2024 statt.

Medien haben in demokratischen Systemen eine entscheidende Bedeutung und wichtige Funktionen. Wenn Medien also nicht über Wahlen berichten würden, dann würden wir gar nicht mitbekommen, dass diese Wahlen stattfinden oder wann wir teilnehmen könnten. Die Medien sind also zum Beispiel da, um über Neuigkeiten und Veränderungen in der Politik zu informieren. Sie helfen auch den Politiker:innen und Politikern Reichweite zu bekommen. Es ist wichtig, dass die Leute in der Bevölkerung Updates bekommen, wie zum Beispiel zu Zu-

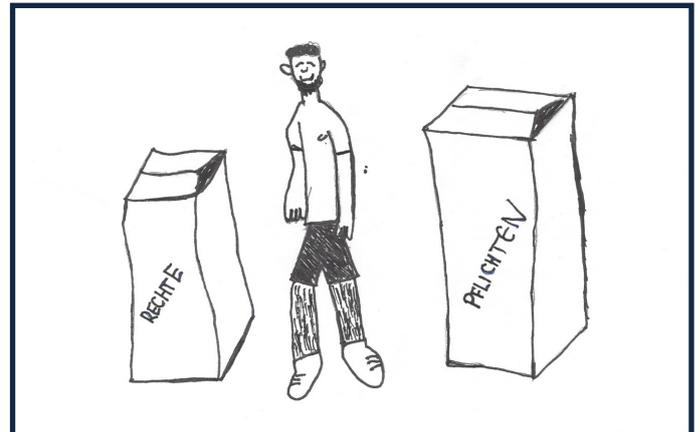
kunftsplänen, welche die ganze Bevölkerung betreffen.

Medien erfüllen wichtige Funktionen in der Gesellschaft:

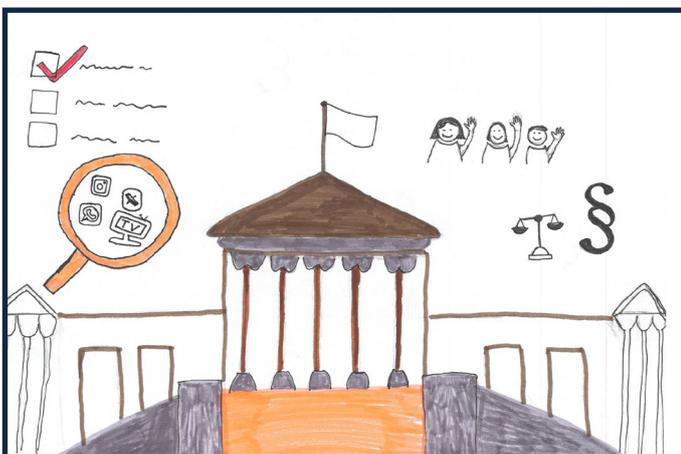
- ◆ Damit Menschen Informationen über politische Programme oder die kulturelle Entwicklung bekommen, gibt es die **Informationsfunktion**.
- ◆ Damit Menschen eine freie Meinung haben und mitbestimmen dürfen, gibt es die **Meinungsbildungsfunktion** der Medien.
- ◆ Medien können auch Missstände aufspüren

und darüber berichten - das nennt man **Kontrollfunktion**.

Die Pressefreiheit ist ein von der Verfassung garantiertes Grundrecht der Presse zur Beschaffung von Informationen und zur freien Meinungsbildung. In einer Diktatur sind die Rechte der Bevölkerung eingeschränkt, so kann man seine Meinung nicht immer äußern. Die Pressefreiheit ist meistens auch eingeschränkt. Zu guter Letzt wollen wir zusammenfassend sagen, dass wir wichtig finden, dass wir in einer Demokratie einen unbeschränkten Zugang zu Informationen mit Hilfe der Medien haben.



In einer Demokratie haben die Mitglieder der Bevölkerung Rechte und Pflichten.



Medien übernehmen in einer Demokratie wichtige Funktionen und unterstützen die Teilnahme der Bevölkerung am politischen System.



Medien in der Welt der Jugend: Was ihr darüber wissen solltet.

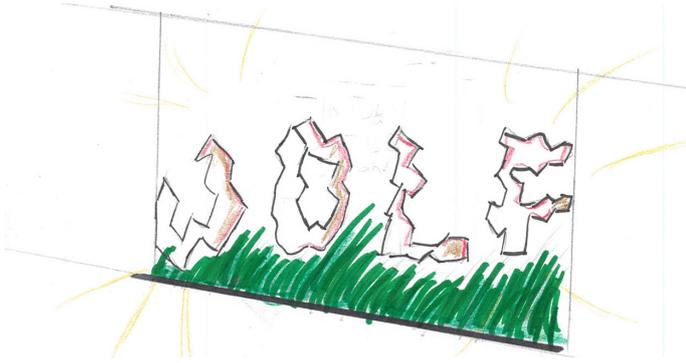
Emily (16), Schabnaz (17), Laura (16), Stefan (15), Leszek (16) und Felix (16)



In einer Welt, in der Medien einen bedeutenden Platz einnehmen, ist es wichtig, ihre Vielfalt und den Umgang damit zu verstehen.

Vor allem in unserem Alter wächst die junge Generation zunehmend mehr mit sozialen Medien wie Instagram, TikTok, Snapchat etc. auf als mit audiovisuellen, zum Beispiel TV und Radio. Grund dafür könnte sein, dass die oben genannten Informationsträger nicht nur die Aufgabe haben zu unterhalten oder zu informieren, son-

dern auch zahlreiche Kommunikationsmöglichkeiten bieten. Deswegen treten soziale Medien in den Vordergrund der jungen Erwachsenen. Grob kann man sagen, dass Onlinenetze in der Regel eine breitere Palette von Funktionen zur Auswahl bieten, während man bei audiovisuellen Medien keine Optionen auf Interaktion



Inhalte in Medien lösen oft Emotionen aus. Dies wird auch oft bewusst eingesetzt, z. B. um mehr Aufmerksamkeit zu erregen.

zur Verfügung hat.

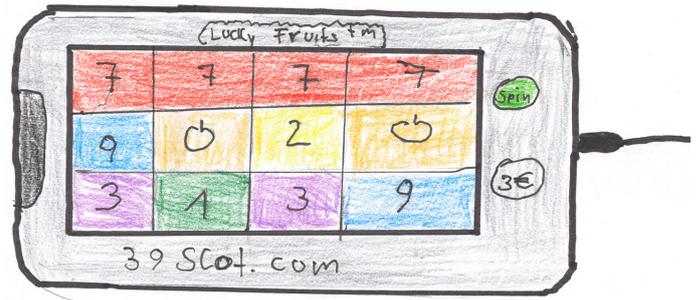
Doch diese Unterhaltung kann auch zur Sucht führen, was eine verantwortungsvolle Nutzung erfordert.

Wir führten eine Befragung über die Verantwortung bezüglich des Konsums und der Produktion von Medien durch. Sechs Schülerinnen und Schüler beteiligten sich aktiv daran, darunter Leszek K.: „Privatsphäre ist keine Option, sondern eine Verantwortung.“

Felix H. brachte das Thema „Seriosität von Quellen“ ein. Ihm persönlich ist es wichtig, Informationen auf Webseiten doppelt zu überprüfen - Stichwort: „Double-Check“.

Laura Z. bereicherte die Befragung mit ihrem Einwand, dass Medien viel zum Zeitvertreib genutzt werden. Daraufhin stimmte Stefan S. dieser Aussage zu.

Viele Jugendliche beziehen ihre Infos aus dem ersten Vorschlag der Google-Suche. Ihnen ist dabei allerdings meistens nicht bewusst, dass diese Webseiten ungenaue Angaben zu Geschehnissen machen, welche durch Erzäh-



Viele Jugendliche verwenden Medien zur Unterhaltung, zum Beispiel Online-Spiele.

lungen zu Fake News führen können, da man dazu neigt, Inhalte zu vereinfachen und kürzen. Außerdem zahlen einige Internetseiten einen gewissen Beitrag, um bei Google-Suchen weiter oben zu landen.

Medien spielen eine entscheidende Rolle in einer Demokratie, indem sie den Bürgerinnen und Bürgern Informationen und eine Plattform für Austausch bieten.

Uns liegt es am Herzen, dass unsere Leserinnen und Leser sich dessen bewusst sind, dass sie ein gewisses Maß an Verantwortung im Umgang mit Medien tragen.



Die Wichtigkeit der Medienvielfalt

Angela (17), Sophie (15), Kübra (17) und Sandeep (17)



Eine Demokratie braucht vielfältige Medien.

Dann kann sich jede Person individuell entscheiden, mit welchen Thematiken sie sich beschäftigen möchte und welche sie interessieren, die von den ausgewählten Medien repräsentiert werden. Dadurch, dass von den verschiedenen Kommunikationsmitteln unterschiedliche Meinungen dargestellt werden, kann man andere Sichtweisen zu den Themen analysieren. Aber warum sich mit anderen Sichtweisen beschäftigen? Man sollte sich selbst eine unabhängige Meinung und Sichtweise zu den Themen bilden



können. Weiters sollte man seine eigene Meinung überdenken und sich darüber nochmal Gedanken machen, ob die eigene Sichtweise korrekt ist und nicht von jemand anderem beeinflusst wird. Die Meinungen und Kommentare der Journalisten und Journalistinnen werden meist auf der letzten Seite von den Zeitungen gebracht und sie sind uns eine Hilfe bei der eigenen Meinungsbildung. In der Onlineversion der Zeitungen sind sie ebenfalls gut gekennzeichnet. Sie dienen dazu, unsere Meinung und Ansicht zu einem Thema mit den Sichtweisen der Journalistinnen und Journalisten zu vergleichen.

Österreichs Medienlandschaft

Es ist sehr wichtig, dass es Pressefreiheit in Österreich gibt und mehrere Meinungen repräsentiert und vertreten werden, da sonst keine Demokratie herrschen könnte. Denn sollte nur die Meinung einer Person „korrekt“ sein und andere für ihre bestraft werden, würde bei uns eine Diktatur herrschen. In Österreich sind zwar viele verschiedene Medien vertreten (TV, Radio, Zeitung usw.), trotzdem ist die Lage der Medien in Österreich laut dem Bericht der Organisation „Reporter ohne Grenzen“ von 2024 gut, aber definitiv noch ausbaufähig. Zu den Problemen zählen laut Reporter ohne Grenzen die Inseratenkorruption und teils gibt es auch das Problem, dass Journalistinnen und Journalisten bedroht werden oder den Zeitungen Geld angeboten wird, damit positiv über diejenige Person oder

Gruppe berichtet wird, um diese gut dastehen zu lassen. Wir haben auch rausgefunden, dass die Medienkonzentration in Österreich hoch ist (siehe blaue Infobox). Was auch ein Problem ist.

Medienkonzentration

Medienkonzentration ist, wenn viele Zeitungen einer Person oder einem Unternehmen angehören und diese somit beeinflussen kann, wie und was berichtet wird.

Wie kann man eine Beeinflussung beim eigenen Meinungsbild verhindern? Man sollte verschiedene verlässliche Quellen und Medien (z. B. ORF, Der Standard, Salzburger Nachrichten) verwenden und diese miteinander vergleichen. Außerdem sollte man auf die Blattlinie der Medien achten und überprüfen, ob diese objektiv sind und die Wahrheit berichten.



In Österreich gibt es viele verschiedene Zeitungen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2AKN, HAK/HASCH Neualmer Straße 28, 5400 Hallein